

# Ein Festival für junge Leute

Apollo, Bruchwerk und Lyz wollen enger zusammenarbeiten und veranstalten gemeinsam Event

**Wolfgang Leipold**

**Siegen.** „Alte Trennmauern umzu stoßen, ist schwer“, sagt Patrick Zöllner vom Kulturbüro Siegen-Wittgenstein und meint damit die Vergangenheit der drei Bühnen in Siegen (Apollo, Lyz, Bruchwerk), auf denen das Theater- und Musikleben hauptsächlich stattfindet. Die Siegerlandhalle spielt in einer eigenen Liga. Zwar hat sich, seit Markus Steinwender seit Beginn der Spielzeit 22/23 Intendant des Apollo ist, schon eine sehr fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Bruchwerk-Theater ergeben, aber noch keine mit dem Lyz, der wichtigsten Spielstätte des Kulturbüros. Das soll nun anders werden.

Markus Steinwender übernahm die Initiative, auch das Lyz in ein Projekt einzubeziehen. „In den Gesprächen mit den Verantwortlichen habe ich offene Ohren und Herzen gefunden.“

## Start mit Spielarten-Festival

Der Start der Kooperation soll mit dem „Spielarten Festival – Herausragendes für junges Publikum“ von Samstag, 9. September, bis Dienstag, 12. September, erfolgen. Für den Apollo-Intendanten insofern ideal, als er seine Laufbahn als Theatermacher vor 22 Jahren mit Stücken für Kinder und Jugendliche begonnen hatte. Patrick Zöllner: „Da eine solche Veranstaltungsgemeinschaft bisher in Siegen nicht stattgefunden hatte, haben wir sofort ‚Ja‘ gesagt, als Markus Steinwender uns angerufen hat. Wir erhoffen uns von der Zusammenarbeit eine Strahlkraft für die ganze Region.“ Auch Milan Pešl vom Bruchwerk-Theater freut sich über die Entwicklung: „Kindertheater ist zwar bisher nicht unser Feld, aber das Bündeln der Kräfte ist wichtig. Daher zweimal



**Von links: Markus Steinwender, Mona Bratrich, Milan Pešl, Patrick Zöllner, Torben Föllmer (Junges Theater Siegen), Henriette Heine und Pierre Stollenfeldt (Dramaturgie Bruchwerk).**

WOLFGANG LEIPOLD

Daumen hoch!“

Mona Bratrich vom Kulturbüro des Kreises und Theaterpädagogin Henriette Heine stellen ein Programm vor, das keine Wünsche offen lässt. Vom Rap-Workshop (Giu Todaro) über den Audiowalk „Rostiger Stahl“ und Workshops des Jungen Theaters Siegen in der Blue Box, von den preisgekrönten Theaterinszenierungen „Was wäre wenn“ des Comedia Theaters oder „Der Schnee von Gestern“ von pulk fiktion bis hin zum großen Konzert der Philharmonie Südwestfalen mit dem Titel „Felix und Fanny auf Reisen“ ist für Kinder ab 2 bis zu Jugendlichen (fast) alles dabei. Die Plakate, Programmhefte und Flyer sind bereits in Vorbereitung.

## Party im Bruchwerk

Am ersten Abend, dem 9. September, ist im Bruchwerk dann große Party angesagt. „Wir hoffen, dass die jungen Leute uns die Bude einrennen“, sagt Milan Pešl. „Kooperationen sind nötig, müssen Schritt für

## Kommentar

### *Kultur als Vorbild*



**Wolfgang Leipold**

Verlierer hinterlassen. Ob es an den Launen von reichen Egomanen lag, die „die Lust an ihrem Spielzeug verloren hatten“, wie man von der einen Seite hört, oder von der anderen Seite der Streit um Namen, Spielort, Posten, Tradition, Fan-Kultur, ...: Zu spät darüber zu streiten.

Wer sich nicht auf den anderen zubewegen will, sollte erst gar nicht verhandeln. Die Verantwortlichen des Siegener Fußballs hätten von den Kulturmachern lernen können, wie man in solche Gespräche geht: Freundschaftlich, respektvoll, kompromissbereit.

„Kräfte bündeln“ und „Nur gemeinsam geht es“: Diese Sätze hörte man reichlich, als es um eine Zusammenarbeit der beiden großen Fußballvereine in Siegen ging. Die ist ja nun krachend an die Wand gefahren worden, hat nur Trümmer und

Schritt ausgebaut werden. Das ‚Spielarten Festival‘ soll ein erster Schritt sein“, ist die einhellige Mei-

nung bei dieser Pressekonferenz. Vielleicht „der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“?